

St.S. XI B - 90/43.

1
13. April 1943.

ein Fräulein

Dr. Jentzsch aus Straß
bleiben kann. Ich gebe
entsprechende weitere



2.)

Bert werden ka
haft Besorgni
schaft Brünn,
schild, Bürger
über der Grün
nung, trifft
handelt es si

Da ein Vorkau
auf die Liege
standen keine
Verkauf diese
schaffung ein
gewesen wäre
reits durch e
gesprachen we

C z e r n y
eine entspre

iterhin wegen seines ernst-
tlichen Zustandes die Liegen-
rochen. Der Hinweis von Neu-
e am Rande der Stadt, gegen-
eine sehr schöne sonnige Woh-
er von Czerny bewohnten Wohnung
ar kleine und sonnenlose Wohnung.
child beim Auswanderungsfonds

Neuschi

Garten

liegt i

landschaftlicher Art die
bieten sie Ihnen einen
wohnung bestehend aus
.000.-K an, andererseits
nachmittag in der Zeit
achen, um die ganze An
*
meine Klienten mit de
wäre ich S



Walter Neus
landw. Referent
für Böhmen und
Distriktstelle

Brünn, den 5. April 1943
Blütengasse 3.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Herrn

Staatsekretär 4/-Gruppenführer
Herrmann Frank

St. IV. 2
inpalais.

Gruppenführer !

In nachstehender persönlicher Angelegenheit bitte wohlwollende Unterstützung:

Nach meiner Versetzung zur Distriktstelle Brünn der für Böhmen und Mähren im April 1940 mietete ich nach vergeblichen Bemühungen unter Mithilfe der Geheimen Polizei eine 5-Zimmerwohnung in der Villa Blütengasse Jüdin Anna Sara Selka gehörte, und bezog diese Wohnung im April 1940. Die Wohnung und der dazugehörige grössere Garten gehörte sich zu dem Grundstück, sodass ich mich zu investieren. Rücksicht auf mich im Hause nicht Eigentümern wurde